

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Kris24“ vom 19. September 2020 21:19

Zitat von Humblebee

OT: Eingeführte Schulbücher bekommst du doch kostenlos vom Verlag?! Und farbige Kreide bzw. mittlerweile farbige Whiteboardstifte brauchte ich mir noch nie zu kaufen, die gibt's in der Schule. Ehrlich gesagt, halten sich bei mir die Kosten für Verbrauchsmaterial sehr in Grenzen (außer Rotstiften, Kulis, Eckspanner-Mappen und Prospekthüllen, die ich aber max. einmal im Jahr kaufe, fällt mir gerade gar nichts ein, das ich benötige und nicht von der Schule gestellt bekomme). Laptop und Arbeitszimmer hätte ich auch, wenn ich nicht Lehrerin wäre; die nutze ich genauso oft privat wie beruflich. Nur könnte ich meine Regale im Arbeitszimmer mit anderen als mit "Schuldingen" vollstellen 😊.

Schulbücher bekommt man oft kostenlos bei Einführung, aber nicht die Lösungsbücher etc. Für meine Fächer sehr hilfreich (und es gibt viel).

Ich habe mir vor Jahren überlegt, dass ich entweder Stunden reduzieren muss oder mir zur Arbeitserleichterung und Zeitersparnis diese Lehrermaterialien leiste. Ich sehe es wie Djino.

Ich kenne auch keinen Kollegen, der unzufriedenen mit dem Gehalt ist. Ich finde es aber lustig, wenn unsere Gehälter auch mit Ungelernten (Eingangsbeitrag 10 % der Bevölkerung) verglichen werden. Meine ehemaligen Kommilitonen mit demselben Studium verdienen mehr und arbeiten teilweise auch nicht mehr Stunden im Vergleich zu mir.